

1. MAI: KAMPFTAG ODER RITUAL?

DISSKUSSION MIT GENOSS*INNEN VON
»HÄNDE WEG VOM WEDDING«, DEM
KLASSENKÄMPFERISCHEN BLOCK UND DER
RADIKALEN LINKEN

» ————— ————— «
PERSPEKTIVE
Tresen ★

DIENSTAG ★ 23. APRIL 2019 ★ 19 UHR
BANDITO ROSSO ★ LOTTUMSTRASSE 10A

1. MAI: KAMPFTAG ODER RITUAL?

Der 1. Mai ist weltweit ein Tag an dem Menschen für eine Gesellschaft ohne Unterdrückung und Ausbeutung auf die Straße gehen. Es gibt in Berlin immer wieder Kontroversen um diesen Termin, der von einigen erstarrt und ritualisiert wahrgenommen wird. Am 30. April und am 1. Mai gibt es verschiedene Aktionen. Seit 2014 gibt es die antikapitalistische Organize-Demo im Wedding, seit 2009 den klassenkämpferischen Block bei der DGB-Demo. Die revolutionäre 1.-Mai-Demo um 18 Uhr startet dieses Jahr in Friedrichshain.

Wir wollen mit Genoss*innen von »Hände weg vom Wedding«, dem klassenkämpferischen Block und der Radikalen Linken über ihre Aktivitäten rund um den 1. Mai sprechen. Dabei soll die Frage diskutiert werden, warum dieses Datum für die linke Bewegung heute noch von Bedeutung ist und welche Möglichkeiten es an diesem Tag gibt revolutionäre Perspektiven sichtbar zu machen.

Außerdem wollen wir darüber sprechen wie eine Organisation über den 1. Mai hinaus aufgebaut werden kann und welche inhaltlichen Schwerpunkte die verschiedenen Gruppen in diesem Jahr setzen.

REVOLUTIONÄRE PERSPEKTIVE BERLIN
PERSPEKTIVE.NOSTATE.NET